

## **Jahresbericht des BSVOBW e. V. für den Zeitraum 09.September 2006 bis 31.Dezember 2006**

### **Vorwort**

Für den 09.September 2006 wurde eine außerordentliche Delegiertenversammlung - aufgrund einer drohenden Zahlungsunfähigkeit (Kapitaldienstunfähigkeit) - des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Ost-Baden-Württemberg e. V. (BSVOBW) einberufen. Auf dieser außerordentlichen Delegiertenversammlung trat der gesamte bisher amtierende Vorstand des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Ost-Baden-Württemberg e. V. zurück. In der daraufhin folgenden Vorsitzendenwahl wurde Herr Wolfgang Müssig mit Mehrheit zum Vorsitzenden gewählt. Die Versammlung führte aus zeitlichen Gründen keine weiteren Nachwahlen durch. Auf Wunsch des neu gewählten Vorsitzenden wurde eine Sanierungskommission bestehend aus 5 Mitgliedern aus den Reihen der Delegierten gewählt. Auf Antrag eines Delegierten wurde beschlossen, dass ein Sanierer hinzugezogen, bestellt und mit der Sanierung des BSVOBW e. V. beauftragt wird.

Die dringlichste Aufgabe des einzigen Vorstandsmitgliedes – dem Vorsitzenden – in Zusammenarbeit mit der Sanierungskommission und einem beauftragten Sanierer lag in der Feststellung der tatsächlichen Finanzsituation, den Kostensenkungsmöglichkeiten innerhalb des BSVOBW e. V., sowie der Erarbeitung eines, von den Kreditinstituten geforderten und akzeptablen wirtschaftlichen Konzepts, um die drohende Insolvenz abzuwenden. Diese Aufgabe konnte erfolgreich erledigt werden.

Die zweite außerordentliche Delegiertenversammlung des BSVOBW e. V. wurde am 04. November 2006 durchgeführt. Hierbei kam es zur Nachwahl eines stellvertretenden Vorsitzenden und vier weiterer Beisitzer in den Vorstand des BSVOBW e. V..

## **Rechtsform**

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Ost-Baden-Württemberg e. V. (BSVOBW) ist eine Selbsthilfeorganisation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen. Das Verbandsgebiet erstreckt sich über die Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen, sowie die Landkreise Calw, Freudenstadt, Rottweil und Tuttlingen.

Der BSVOBW e. V. ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Geschäftsnummer VR 2298 eingetragen und vom Finanzamt Stuttgart Körperschaften (Steuernummer: 99015/21342) als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Der letzte Körperschaftssteuer- bzw. Freistellungsbescheid wurde am 20. Juni 2006 für das Jahr 2005 durch das Finanzamt Stuttgart erteilt. Seine Gültigkeit beträgt 5 Jahre.

Der Verband gliedert sich in 25 Bezirks- und 5 Fachgruppen, sowie 1 Abteilung, die nicht rechtlich selbständig sind. Die erwähnten Untergliederungen werden von ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen geleitet. Diese sind alle von Blindheit bzw. wesentlicher Sehbehinderung betroffen und leisten somit aus der eigenen Betroffenheit und Erfahrung heraus eine kompetente Arbeit.

## **Aufgaben**

Der BSVOBW e. V. macht es sich satzungsgemäß zur Aufgabe, die Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe innerhalb des vorstehend genannten Verbandsgebiets zu organisieren und die Interessen nicht nur seiner Mitglieder in gesellschaftlicher, sozialrechtlicher, beruflicher und kultureller Hinsicht zu wahren und zu fördern. Dies geschieht im besonderen Maße

- durch die Einflussnahme auf die Gesetzgebung, soweit davon blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen oder auch andere Behindertengruppen betroffen werden,
- durch den Rechtsschutz, den der Verband als Rechtsbeistand nach § 7 Abs. 2 Rechtsberatungsgesetz seinen Mitgliedern in rechtlichen Angelegenheiten gewährt, insofern diese blinden- und sehbehindertenspezifisch sind,
- durch die Förderung der sozialen Rehabilitation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen,

- durch die Förderung der beruflichen Rehabilitation und der gesellschaftlichen Integration des vorgenannten Personenkreises,
- durch die Förderung der Erziehung, Bildung und Ausbildung blinder und wesentlich sehbehinderter Kinder und Jugendlicher,
- durch die Mitwirkung bei der Schaffung, dem Ausbau und der Erweiterung von Maßnahmen zur größeren Sicherheit blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen, sowie auch für andere Behindertengruppen im Bereich des öffentlichen Verkehrs,
- durch die Unterhaltung von Einrichtungen für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen,
- durch die Ausrichtung kultureller Veranstaltungen für den durch den Verband betreuten Personenkreis,
- durch Öffentlichkeitsarbeit sowie
- durch Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit anderen Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen.

## **Mitgliedschaften**

Um die Aufgaben im Sinne blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen so erfolgreich wie möglich durchführen zu können, ist es erforderlich, die Arbeit anderer Organisationen und Institutionen zu unterstützen und mitzugestalten. Daher ist der BSVOBW e. V. Mitglied in Spitzenorganisationen der Selbsthilfe und der freien Wohlfahrtspflege und beteiligt sich tatkräftig an Einrichtungen des Blinden- und Sehbehindertenwesens. Eine Mitgliedschaft besteht

- beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e. V., Sitz Berlin,
- beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband - Landesverband Baden Württemberg e. V.,
- bei der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Baden-Württemberg e. V.,
- beim Landesblinden- und -sehbehindertenverband Baden-Württemberg e. V., Sitz Stuttgart, sowie
- in der Landeskommission Baden-Württemberg für blinde und sehbehinderte Menschen

Im Beirat der Stiftung Nikolauspflege Stuttgart ist der BSVOBW e. V. durch einen Delegierten vertreten.

Ferner ist er Gesellschafter des Berufsförderungswerkes Würzburg gGmbH, Sitz Veitshöchheim.

## **Organe**

Organe des Verbandes sind:

- die Delegiertenversammlung,
- der Vorstand und
- der Verwaltungsrat

## **Delegiertenversammlung**

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des BSVOBW e. V.. Sie wird in der Regel jährlich einmal einberufen. Neben dem Vorstand gehören der Delegiertenversammlung die Bezirks- und Fachgruppenleiter, die LeiterInnen von Abteilungen, sowie derzeit 49 Delegierte an, die aus den Reihen der Mitglieder in den Bezirksgruppen des BSVOBW e. V. gewählt wurden. Zu den Aufgaben der Delegiertenversammlung gehören insbesondere

- die Entgegennahme des Jahresberichtes sowie die Entgegennahme und die Genehmigung der Jahresabrechnung,
- den Vorstand zu entlasten,
- den Vorstand im Turnus von vier Jahren neu zu wählen,
- die Höhe des Mitgliedsbeitrages festzusetzen,
- über eingebrachte Anträge, soweit sie die allgemeinen Richtlinien der Verbandsarbeit betreffen, zu entscheiden,
- Satzungsänderungen zu beschließen und
- über wichtige Angelegenheiten für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen zu beraten und darüber zu entscheiden.

Die letzte turnusgemäße Delegiertenversammlung des BSVOBW e. V. fand am 13. Mai 2006 in Bad Liebenzell im Rudolf-Kraemer-Haus statt. An ihr nahmen insgesamt 58 Mitglieder der Delegiertenversammlung teil.

Darüber hinaus wurden am 09. September 2006 sowie am 04. November 2006 zwei außerordentliche Delegiertenversammlungen einberufen und durchgeführt.

## **Vorstand**

Der Vorstand bestand ab dem 09. September 2006 nur noch aus dem Vorsitzenden selbst. Dieser orientierte sich am 11. September 2006 in der Verbandsgeschäftsstelle des BSVOBW e. V. über die tatsächliche

Situation des Verbandes und leitete umgehend notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der kurzfristigen Kapitaldienstfähigkeit ein. In den Folgewochen wurden intensive Gespräche mit dem Sanierer, Herr Stephan Hörter, Wirtschaftsprüfer aus Bad Liebenzell, und der am 09. September 2006 beschlossenen Sanierungskommission geführt. Im Laufe dieser Unterredungen wurde ein vertretbares Konzept für Erhalt und Umgestaltung der Personal- und Kostenstruktur entwickelt und den kontoführenden Kreditinstituten zur Prüfung vorgelegt. Nach Akzeptanz des überarbeitenden Konzeptes durch die Kreditinstitute wurde eine erste Kapitaldienstfähigkeit wieder hergestellt. Dies beinhaltete den Verkauf zweier Immobilien in Stuttgart und die Verwertung zweier Zahlungseingänge durch Liquidation und Vermächtnis, als auch die Erträge aus Spendenbriefaktion und Haus- und Straßensammlung.

Die außerordentliche Delegiertenversammlung am 04. November 2006 vervollständigte das Vorstandsgremium mit einem stellvertretenden Vorsitzenden und 4 Vorstandsbeisitzern. Es fand am 11. November die konstituierende Vorstandssitzung, und am 01. Dezember 2006 eine weitere Vorstandssitzung statt. Es wurden im Vorstandsgremium unter anderem die Entlassung mehrerer Mitarbeiter der Verbandsgeschäftsstelle, die Kündigung einiger Leasing- und Mietverträge sowie weiterer sanierungsrelevante Entscheidungen beschlossen. Der erfolgreiche und ertragreiche Verkauf einer Immobilie in Ulm zum Jahresende 2006 und eine hohe Erbschaft zum Jahreswechsel 2006/2007 ließ den Rechnungsabschluß 2006 in schwarzen Zahlen enden.

## **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat, dem die Mitglieder des Vorstandes, die Bezirks- und Fachgruppenleitungen, die Leitungen der Abteilungen sowie die Geschäftsführung des BSVOBW e. V. angehören, traf sich am 18./19. Februar 2006 zu seiner jährlichen Sitzung in Bad Liebenzell im Rudolf-Kraemer-Haus. Beratungsgegenstände waren

- die Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2006. Dieser schloss mit einem Fehlbetrag von 531.500,00 EUR ab. Der genannte Wirtschaftsplan wurde durch die Mitglieder des Verwaltungsrats des BSVOBW e. V. mehrheitlich angenommen.

- die Bildung bzw. Einsetzung eines Festausschusses des 100jährigen Gründungsjubiläum des BSVOBW e. V. im Jahre 2009 in Heilbronn

Ein Fortbildungsseminar für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des BSVOBW e. V. fand vor der Verwaltungsratssitzung am 17. Februar 2006 statt.

## **Verbandsgeschäftsstelle**

Für die Bewältigung seiner Arbeit bedient sich der Vorstand des BSVOBW e. V. der Verbandsgeschäftsstelle, die aus einer Verwaltungsabteilung, sowie dem Sozialreferat besteht. Neben den laufenden Aufgaben, wie zentrale Buchhaltung, Sachbearbeitung und Beratungstätigkeiten, bietet diese die Möglichkeit, Hilfsmittel des täglichen Bedarfs zu erwerben.

Von der Möglichkeit, sich als Mitglied des Verbandes in blindenspezifischen rechtlichen Angelegenheiten vertreten zu lassen, wurde auch im Berichtsjahr im erweiterten Umfang Gebrauch gemacht.

Am 31. Dezember 2006 gehörten dem BSVOBW e. V.

- 1.446 ordentliche Mitglieder
- 4 Ehrenmitglieder
- 106 fördernde Mitglieder an.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit die Zahl der Mitglieder des BSVOBW e. V. wiederum verringert.

## **Bezirks-, Fachgruppen und Abteilungen**

Die Arbeit in den Bezirks- und Fachgruppen sowie in der Abteilung U 45 konnte auch im Berichtsjahr erfolgreich weitergeführt werden. Das Angebot für die Mitglieder reichte von den Mitgliederversammlungen, Ausflügen, Wanderungen, sportlichen Angeboten, bis hin zu Bildungsreisen.

Die Fachgruppen hatten wieder ein interessantes Fortbildungsprogramm für Berufstätige aus den Bereichen Physiotherapie und Büroberufe zusammengestellt. Gleiches gilt für die Arbeit der Fachgruppe Frauen sowie für die Führhundhalter.

Eine Besonderheit ergibt sich in der Abteilung U 45 des BSVOBW e. V.: hier sind blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen unter 45 Jahren aus Baden-Württemberg zusammengefasst, unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit im BSVOBW e. V..

## **Rudolf-Kraemer-Haus**

Das Rudolf-Kraemer-Haus (RKH) ist eine Erholungsstätte für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen mit Hotelcharakter. Träger ist der Blinden- und Sehbehindertenverband Ost-Baden-Württemberg e. V. (BSVOBW). Das RKH besitzt 20 Doppelzimmer und 32 Einzelzimmer mit insgesamt 72 Betten. Es sind vorhanden: ein Bistro, ein Speisesaal, eine Gartenterrasse, verschieden große Tagungsräume und ein Wellnessbereich. Die überwiegend blinden und wesentlich sehbehinderten Gäste verbringen im RKH ihren Urlaub oder besuchen eine der zahlreichen Fortbildungs- und Freizeitangebote.

Das RKH war im Rahmen der eingeschränkten Kapitalmittel des Trägers mit einem Sanierungsstau von ca. 300 T€ belastet. Die Bettenauslastung des RKH lag im Jahr 2006 etwas über der 10.000 Stück-Grenze.

Aufgrund der geringen Pensionspreise konnte die Auslastung die defizitäre Einnahmen-/Ausgabenrechnung nicht selbst decken. In einer Vorstandssitzung des BSVOBW e. V. wurden daraufhin die Pensionspreise dem Marktpreis angepasst.

Es wird für die Jahre 2007/2008 eine bessere Kostendeckung erwartet.

## **Kulturelle Betreuung**

Im Rahmen der kulturellen Betreuung unserer Mitglieder fand im Jahr 2006 wieder eine Singwoche statt, an der blinde und wesentlich sehbehinderte Sangesfreudige aus dem Verbandsgebiet des BSVOBW e. V. sowie aus anderen Teilen Deutschlands teilnahmen.

Ebenfalls wurde im Berichtsjahr der Lesezirkel weiter angeboten. Im Lesezirkel stellt der BSVOBW e. V. seinen Mitgliedern ein Angebot an Zeitschriften in Blindenschrift zur Verfügung, aus dem ein individuelles kostenloses Abonnement zusammengestellt werden kann.

Einzelne Bezirksgruppen bieten ihren Mitgliedern auch wöchentlich erscheinende Kassettenzeitungen an, um sie aus der Lokalpresse oder über das aktuelle Geschehen zu informieren

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Berichtsjahr hat sich der Verband mit seinen Untergliederungen an zahlreichen Veranstaltungen auf kommunaler Ebene beteiligt. Hierzu zählen Selbsthilfetage der Stadt- und Landkreise, Krankenkassen usw.

## **Vereinsinterne Veröffentlichungen**

Im Berichtsjahr wurden die Mitglieder unseres Verbandes neben den Rundschreiben ihrer Bezirks- und Fachgruppen durch den 4 Mal jährlich erscheinenden Vereinsboten über die Arbeit des Verbandes sowie über aktuelle sozialrechtliche Fragen informiert. Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, den Vereinsboten in der von ihnen gewünschten Weise zu lesen bzw. zu hören, erscheint dieser in Blindenschrift, in Großdruck und auf Kassette. Darüber hinaus wird diese Verbandszeitschrift auf der Homepage des BSVOBW e. V. [www.bsvobw.de](http://www.bsvobw.de) eingestellt, wobei die Möglichkeit besteht, diese Zeitschrift in reformierter Blindenkurzschrift, als PDF- und HTML-Datei von der genannten Homepage herunter zu laden.

Drei Mal jährlich erscheint das Baden-Württemberg-Journal als eine gemeinsame Kassettenzeitschrift der in Baden-Württemberg ansässigen Blinden- und Sehbehindertenvereine.

## **Dank und Ausblick**

Der Dank gilt vor allem allen Freunden und Förderern der Arbeit für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen, ohne deren ideelle und finanzielle Unterstützung der BSVOBW e. V. nicht in der Lage gewesen wäre, seine satzungsgemäßen Aufgaben anzugehen bzw. zu erfüllen.

Für die gute Zusammenarbeit zwischen dem BSVOBW e. V. und anderen Verbänden, Institutionen, Verwaltung und Politik und die Offenheit, mit der unsere Anliegen aufgenommen wurden, wird den Verantwortlichen sehr herzlich gedankt.



Ein besonderer Dank geht an die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter der Verbandsgeschäftsstelle und des Rudolf-Kraemer-Hauses. Diese haben trotz aller getroffenen Entscheidungen und Problematiken die Ihnen übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten mit Fleiß, Engagement und Einsatzwillen umgesetzt. Dafür gebührt Ihnen meine Anerkennung und Respekt.

Stuttgart, 18.09.2007

Wolfgang Müssig  
Vorsitzender des BSVOBW e. V.  
ab dem 09. September 2006

B. Blessing-Glenk  
Verbandsgeschäftsstelle